

Frühlingsausfahrt der ACS Classic-Gruppe vom 7. und 8. August 2021:

Mit Classic-Cars durchs schöne Emmental

Mit dreieinhalbmonatiger Verspätung konnte die von unserer scheidender Kommissions-Kollegin Esther Hug perfekt organisierte Frühlingsausfahrt der Classic-Gruppe ins Emmental endlich stattfinden.

Die Wetterprognosen liessen jedoch eher auf eine trübe Herbstausfahrt schliessen. Gott sei Dank treffen Prognosen nicht immer ein... So konnten 40 bestens aufgelegte Teilnehmer nach einem Kaffee und Gipfeli – ausgestattet mit einem detaillierten Roadbook in Kartenform – bei heiterem Wetter vom Bad Bubendorf Richtung Emmental starten. Über Langenbruck – Aarburg – Vorderwald – Huttwil erreichten wir das Hotel Bären in Dürrenroth. Hier wurde uns unter freiem Himmel ein hervorragender Apéro serviert. Via Sumiswald – Schwanden im Emmental und Obergoldbach gelangten wir zum äusserst idyllisch gelegenen Hotel Restaurant Löchlibad, wo uns ein rustikales Mittagessen im angebauten Zelt erwartete. Mit dem Schinken kam auch der Regen – ebenfalls nicht zu knapp. Wohl denjenigen, die in weiser Voraussicht einen Schirm zum Mittagessen mitnahmen!

Im strömenden Regen nahmen wir die Route wieder unter die Räder und fuhren nach Langnau i.E., um im Museum Chüechlihus mehr über das Leben im Emmental zu erfahren. In erster Linie lernten wir, dass die Museum-Führer so langsam Berndeutsch reden, dass sie gerade selber nicht darüber einschlafen. So haben sich mehr oder weniger alle unsere Teilnehmenden selbständig durch das Museum gelotst.

Via Chuderhüsi – Oberdiessbach gelangten wir nach Konolfingen, wo wir im Schloss Hünigen zu Abendessen und Übernachtung erwartet wurden.

Das Schloss liegt in einem wundervollen Park gelegen, was insbesondere den Hundebesitzern zugute kam. Auch das Abendessen erfüllte die hohen Erwartungen an die Küche; lediglich die Zimmer (die meisten von uns waren im Seminar-Annex untergebracht) passten irgendwie nicht zum Schloss.

Begeisterte Eindrücke

Nach einem ausgiebigen Frühstück und bei herrlichem Sommerwetter machten wir uns auf kaum befahrenen Strässchen auf nach Jegenstorf. Dort besichtigten wir das Schloss Jegenstorf, welches in den Jahren 1944/1945



Ziemlich beeindruckend: Das Schloss Jegenstorf vor den Toren Berns.

Hauptsitz von General Guisan war. Die einen haben den Besuch ganz ausgelassen, andere wiederum verbrachten eine gute Stunde an dieser historischen Stelle. Dies führte dazu, dass sich der Apéro im urigen Restaurant Tschepach's bis 2 Stunden hin-

zog. Das Warten auf den feinen Braten hat sich allemal gelohnt! Als letztes Schmankerl hat Esther Hug für die Mutigen unter uns die Strecke Solothurn – Günsberg – Balmberg – Welschenrohr eingebaut. Ab Balmberg hat es ein Warnschild «Weiterfahrt auf eigene Gefahr», bietet die Strecke doch nebst engsten Kurven eine Steigung von 25%!

Diejenigen, die immer noch nicht genug hatten, trafen sich zum Abschluss nochmals im Bad Bubendorf, um die Erlebnisse der letzten beiden Tage Revue passieren zu lassen.

Liebe Esthi, wir bedauern, dass Du die Classic-Kommission verlassen hast und wir auf solche vielfältigen und überraschenden Ausfahrten aus Deiner Feder verzichten müssen!



Herrliche Aussichten unterwegs und rustikale Gastfreundschaft im «Löchlibad», einem ehemaliges Bedli, fernab der Hektik des Alltags, gehörten zu den Höhepunkten der Frühlingsausfahrt. Alle Fotos: Lori Imhof

Lori Imhof